Projektnummer: EEL-0094-D-1
Projekttitel: **Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsarbeit für die 12.Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden|Ústí nad Labem – Euroregion Elbe/Labe**
Projektträger: Brücke-Institut gGmbH Dresden
Projektpartner: Collegium Bohemicum o.p.s. Ústí n.L.
Kontakt: www.tschechische-kulturtage.de, www.dcnk.cz, www.bruecke-most-stiftung.de
Projektlaufzeit: Juni - Dezember 2010
Gesamtkosten: 21.000 €
Förderung: 15.000 €

Kurzbeschreibung

Insgesamt besuchten wieder rund 10.000 Besucher das Festival, dessen Kernzeit vom 29. Oktober bis zum 14. November 2010 lag. Publikumsmagneten waren dabei die Shuttle-Lesung Prager Nacht, die in diesem Jahr mit einem Zuwachs von 200 Besuchern gegenüber dem Vorjahr insgesamt weit über 700 Menschen erreichte. Desweiteren meldeten sich 300 Menschen für die Wanderung zu den verlassenen Dörfern an. 120 von ihnen konnten schließlich am 30. Oktober in einem extra reservierten Wagon des VVO dabei sein als es nach Vitín ging.

Wir wollten die Künstler und die Besucher zu Grenzgängern machen und haben zahlreiche Personen zwischen Böhmen und Sachsen bewegt. Darunter über 100 Wanderfreudige, die zu verlassenen Dörfern wanderten.

Darunter auch die Autoren Hildegart Stellmacher („Friede dem Fernen und Friede dem Nahen“) und Emma Braslavsky („Das Blaue vom Himmel über dem Atlantik“), die mit Übersetzer Tomáš Svoboda durch Dresden, Liberec und Ústí nad Labem fuhr und darunter auch der Filmemacher Václav Reischl, der seinen Film „Heim nach Böhmen“ mit dem tschechischen und dem deutschen Publikum diskutierte.

Zum Grenzgänger wurde auch Dr. Lunau, Kulturbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. Er besuchte am 6. November die Aussiger Inszenierung des „Freischütz“ im Nordböhmischen Theater- und Opernhaus.

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN Ausgabe vom 2. Oktober 2010

DNN_2.10.2010 (2118x3414x16M tiff)

Animationsfilm für Erwachsene mit skurrilen Gestalten und viel schwarzem Humor: „Eines nachts in einer Stadt“. Foto: PR/TDKT

Grenzgängerisch

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage gehen am 29. Oktober in die 12. Runde

„Wir wollen die Menschen zu Grenzgängern machen“ – mit diesen Worten umschreibt Frauke Wetzel, Sprecherin der Brücke/Most-Stiftung die Intention der Deutsch-Tschechischen Kulturtage. 90 Veranstaltungen – darunter Film, Musik, Lesungen, Theater, Ausstellungen, Workshops – 63 Veranstaltungsorte in Tschechien und Deutschland und 251 mitwirkende Künstler sorgen in diesem Jahr für die praktische Umsetzung des geflügelten Wortes „Grenzüberschreitung“. 59 Tage lang.

Die 12. Auflage der Deutsch-Tschechischen Kulturtage präsentiert sich „verjüngt und grenzgängerisch“. Rund ein Viertel der 90 Veranstaltungen ist Nachwuchskünstlern gewidmet. „Die allerjüngsten sind Schüler“, weiß Frauke Wetzel. So zeigt die Ausstellung „Verschwundene Nachbarn“ tschechische und deutsche Schülerarbeiten über während des Nationalsozialismus verfolgte Menschen (Alte Feuerwache, ab 18. Oktober). Die Schüler der binationalen Klasse des Schiller-Gymnasiums in Pirna stellen am 3. November ihr eigenes Musical „Masák“ im Putjatinhaus vor. „Selbstverständlich wird in tschechischer und deutscher Sprache gesprochen und gesungen“, so Wetzel.

Der Begegnungscharakter des Festivals – Stichwort: Grenzgänger – zeigt sich in der Splittung der Veranstaltungen auf beide Länder. So finden 60 Veranstaltungen in Dresden sowie 30 weitere in Nordböhmen statt. „Ich fahre mal eben nach Usty“, bringt Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau (parteilos) das Konzept der Veranstalter auf den Punkt, der sich bereits favorisierte Veranstaltungen auf tschechischer Seite im Kalender vorgemerkt hat. Noch im Frühjahr dieses Jahres hatte die Schließung des Tschechischen Zentrums in Dresden die Frage aufgeworfen, ob die Kulturtage überhaupt stattfinden können. „Wir sind sehr froh, dass es so gekommen ist, wie wir es uns gewünscht haben“, sagte die Generalkonsulin Jarmila Krejčková. 2009 hatten 11 642 Menschen die Kunst- und Kulturtage besucht. *car*

AUS DEM PROGRAMM

- **Bis 29.10.**: Austellung „Czech Fresh Design“ im Goethe-Institut, Königsbrücker Str. 84, Eintritt frei
- **18.10 bis 14.11.**: Ausstellung „Verschwundene Nachbarn“, Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Str. 4, Eintritt frei
- **20.10.**, 20.15 Uhr: „Eines nachts in einer Stadt“, Programmkino Ost, Schandauer Str. 73, 6/5 Euro
- **22.10.**, 21.15 Uhr: „Fein.Kost. Tschechisch-deutsche Kurzfilmnacht“ im Programmkino Ost, 6/5 Euro
- **28.10.**, 19.30 Uhr: Collegium 1704 – „Musikbrücke Prag – Dresden“: „J. S. Bach – Festliche Kantaten“, Dreikönigskirche, Hauptstr. 23, 15/10 Euro
- **29.10.**: Eröffnungsveranstaltung der 12. Tschechisch-Deutschen Kulturtage, Dreikönigskirche, (nicht öffentlich)
- **31.10.**, 15 Uhr: Robert Kapr: „Klavierkonzert der Nachbarn“, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Str. 44, 8/6 Euro
- **3.11.**, 19 Uhr: Musical „Masák“, Putjatinhaus, Meußlitzer Str.83, 5/3,50 Euro
- **12.11.**, 19 Uhr: „Die Liebe und die Geschützkugeln“, Premiere, Yenidze, Weißeritzstr. 3, 12,50/10 Euro
- **13.11.**, 20 Uhr: Petra Börnerová band, Gewölbekeller Kurländer Palais, Tzschirnerplatz 3-5, 19 Euro
- **14.11.**, 19.30 Uhr: Duo Ardašev, Dresdner Piano-Salon, Festsaal Coselpalais, 10/5 Euro

www.tschechische-kulturtage.de, www.collegiumbohemicum.cz